



## Emmy Noether - Mathematikerin

(von Marlene Siol)



*alamy images, Abingdon-Oxfordshire/Colport*

### Kurzportrait

Emmy Noether wurde am 23.03.1882 in Erlangen geboren und stammte aus einer gut situierten jüdischen Familie. Da an Mädchenschulen damals kein Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaften erteilt wurde, wurde sie Gasthörerin in Göttingen. In Erlangen legte sie 1903 eine externe Abiturprüfung ab und promovierte an der dortigen Universität in Mathematik.

Die von David Hilbert für sie vorgeschlagene Habilitation wurde von den anderen Männern an der Universität strikt abgelehnt, so dass sie nicht unter eigenem Namen unterrichten konnte. Erst nach dem Ersten Weltkrieg nach Fürsprache von Albert Einstein erhielt sie eine außerordentliche Professur.

Ihren Lebensunterhalt bestritt weitestgehend aus ihrem Erbe. Als sie das erste Mal für ihre akademische Arbeit bezahlt wurde, war sie bereits 41 Jahre alt.

Mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit hat Emmy Noether die Algebra revolutioniert und entscheidende Beiträge zur modernen Physik geleistet, deren Tragweite sich erst kürzlich bei der Entdeckung der Higgs-Teilchen gezeigt hat. Der Physiker Peter Higgs griff bei seinen Berechnungen auf von Emmy Noether geschaffene Grundlagen zurück.

Emmy Noether starb am 14.04.1935 in Bryn Mawr (Pennsylvania).

*Quelle:*

*“Frauen die denken, sind gefährlich und stark“.*